

Datum:

23. Juni 2016

Zeit:

15:00 – 17:30 Uhr

Ort:

Kinder- und
Jugendpsychosomatik
Biedersteiner Straße 29
80802 München
Hörsaal 608

Kosten:

Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung per E-mail:

kijpsychosomatik@mri.tum.de



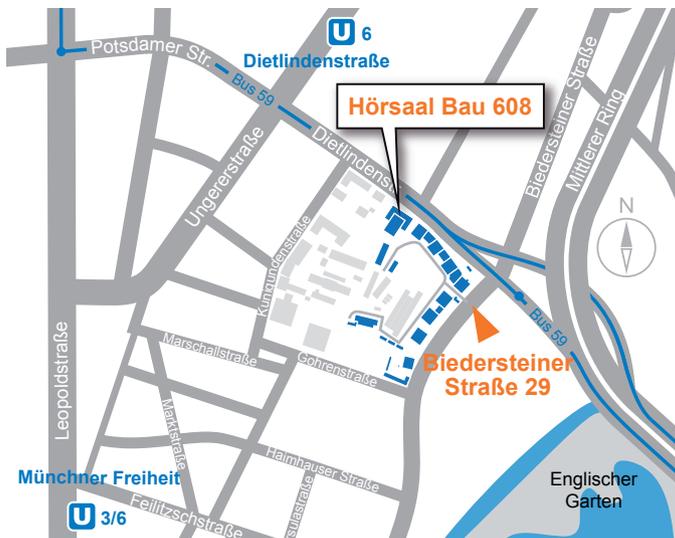
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Symposium

Schulverweigerung bei internalisierenden Störungen – Was jetzt?

23. Juni 2016, 15:00 – 17:30 Uhr
Kinder- und Jugendpsychosomatik
Biedersteiner Straße 29, 80802 München
Hörsaal 608



Schulverweigerung bei internalisierenden Störungen – Was jetzt?

Foto: Alex Proimos, wikicommons



Bauchschmerz, Kopfschmerz, sozialer Rückzug, Leistungseinbruch, ängstliches Verhalten, zunehmende Fehltage in der Schule – häufig Vorboten psychischer Störungen, die zur Schulverweigerung führen und das Helfersystem zum akuten Handeln fordern.

Neben Psychoedukation zu internalisierenden Störungsbildern (Angst, Depression, Somatoforme Störungen) sollen im Fokus des Symposiums praktische Vorgehensweisen im Umgang mit schulverweigerndem Verhalten stehen. Ziel ist es, ein schrittweises Vorgehen von der Früherkennung über die konkreten Behandlungsmöglichkeiten bis hin zur Reintegration in den Schulalltag durchzuspielen.

In unseren Räumlichkeiten wollen wir Ihnen den Behandlungsansatz der Tagesklinik Jugend vorstellen und durch Zeit für Fragen sowie eigene Beispiele für die Erarbeitung konkreter Vorgehensweisen in einen lebhaften Austausch miteinander gehen.

Unser Symposium richtet sich an Schulpsychologen/innen, Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen, Erziehungsberatungsstellen und alle Interessierten.

Begrüßung:

Sigrid Aberl

(FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin)

Referenten:

Thomas Braun

(Schulpsychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut)

Sandra Peukert

(Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

Rita Ehret

(Sonderschulpädagogin, Lehrerin der Schule für Kranke)